

MUSS ich Klassenlehrer werden?

Beitrag von „klöni“ vom 3. Juli 2014 18:15

Aspie, ich kann verstehen, dass dich das aufregt, schließlich geht es ja auch darum, Klassenreisen zu planen, sich zeitnah die Schülerakten anzusehen, Listen zu erstellen, etc., alles, was auf einen als Klassenlehrer einer 5. zukommt. Das will man auch nicht alles in den einzigen Ferien, die heutzutage noch Erholungscharakter haben, erledigen, oder in den ersten Schultagen nach den Ferien, wenn ohnehin die Hütte wieder brennt. Eine Schulleitung, die etwas auf sich hält, und für die Personalführung noch einen Wert darstellt, spricht natürlich die KollegInnen vorher an. Aber vermutlich hat deine Schulleitung ohnehin Probleme bereitwillige Klassenlehrer zu finden, deshalb die unpersönliche Information in Gutsherrenart.

Bei uns ist diese Art der Kommunikation leider auch weit verbreitet, mich demotiviert sie sehr, weil ich mich dann übergangen fühle. Wenn ich schon nicht mitentscheiden darf, dann will ich wenigstens meine Sicht der Dinge äußern dürfen.

Ich bin auch etwas schockiert über einige Stimmen hier, für die es anscheinend schon einen Luxus darstellt, in wichtige, die eigene Person betreffende Entscheidungsprozesse mit langfristigen Auswirkungen auf das Berufsleben, eingebunden zu werden.